

Aufgabenpool / Berufliche Reha



BO

BOT **ABB** **Sozpäd**

Erstelldatum: 21.01.2021

Klasse / Berufsfeld: BOT_Förderunterricht_Mathe

Abgabetermin: 01.02.2021

Zusendung der Lösung nach Möglichkeit per E-Mail

Kontakt für Rückmeldung E-Mail:

bernd.gueldenpfennig@reha-schleusingen.de

Kontakt für Rückmeldung Telefon:

036841 26188

Mitarbeiter Kürzel:

BDG

Thema:

-Geld-eine kurze Einführung

-Rechnen mit Geld

Aufgabenstellung:

Beschäftigt euch mal mit dem Thema Geld. Füllt eine Überweisung aus und berechnet die Aufgaben

Viel Spaß und bleibt gesund

GELD – EINE KURZE EINFÜHRUNG

Grundsätzliches zum Geld

Ein bekanntes Sprichwort heißt: *Geld regiert die Welt.*

Funktionen des Geldes

Grundsätzlich gibt es drei Hauptfunktionen des Geldes: die Tausch-, die Rechen- und die Wertaufbewahrungsfunktion.

Tauschfunktion/Zahlungsmittelfunktion

Die Tauschfunktion ist *die Kernfunktion* des Geldes. Werden in einer Tauschwirtschaft noch die Bedürfnisse durch den Tausch *von Gütern gegen Güter* erfüllt, so übernimmt in einer *Geldwirtschaft* das Geld die Tauschfunktion, d. h. es werden *Güter gegen Geld* getauscht. Das Geld ist damit das Medium der Tauschvorgänge.

Wertaufbewahrungsfunktion

In der Regel sollte *Geld* als Medium auch *über die Zeit hinweg seinen Wert behalten*. Der aufbewahrte Wert kann dann zu späterer Zeit wieder eingetauscht werden. Die Wertaufbewahrungsfunktion des Geldes erlaubt dem Geldbesitzer den Tauschhandel zu unterbrechen und zu einer späteren Zeit wieder aufzunehmen. Die Kaufkraft des Geldes wird so in die Zukunft verlegt.

Rechenfunktion/Wertmessfunktion

Die Wertmessfunktion erlaubt es, mit Geld *verschiedene Güter miteinander zu vergleichen und deren Wert zu ermitteln*. Kostet ein Buch 10€ und ein Eis 1€, so ist das Buch zehnmal so viel wert. Sämtliche Werte einer Volkswirtschaft können so in Geldeinheiten (zum Beispiel in Euro oder Dollar) ausgedrückt werden.

Geschichte des Geldes

Tauschhandel

Als in vorgeschichtlicher Zeit jede Familie, Gruppe oder Dorfgemeinschaft ihren Bedarf an Nahrungsmitteln, Kleidung und anderen Gütern des täglichen Bedarfs selbst erzeugte, war noch kein Geld notwendig. Als Spezialisten, die für die Herstellung mancher Güter besonders geschickt waren, mehr davon fabrizierten, als sie selbst verbrauchen konnten, begann als erstes der Tauschhandel

Tauschhandel bedeutet, dass *Waren gegen Waren* getauscht werden. Grundbedingung für den Tauschhandel ist, dass die tauschwilligen Menschen einander finden.

Möchte zum Beispiel jemand ein Rind gegen 10 Hühner tauschen, so benötigt er die tauschwillige Person, welche Hühner abzugeben hat. In diesem Zusammenhang ist zudem zu beachten, dass die Hühner abgebende Person auch ein Rind benötigen muss. Und ohne ausgeklügelte Informationssysteme (z. B. Tauschbörsen im Internet) ist das Finden von Tauschpartnern schwierig.

Natural- bzw. Warengeld

Um das regelmäßige Finden von Tauschpartnern zu umgehen, setzte sich das Natural- und Warengeld als *Zwischentauschmittel* durch. War es werthaltig und verdarb nicht so schnell (z. B. Getreide), so konnte es unabhängig vom momentanen eigenen Bedürfnis angenommen und später weitergetauscht werden. Überdies musste es als Wertmaßstab dienen können und allgemein anerkannt sein, da sonst ein Weitertauschen nicht problemlos möglich wäre.

Sicher ist (...), dass die Sumerer ca. 3100 v. Chr. den Wert aller Gegenstände in Getreidesäcken berechneten – das ist den ersten bekannten schriftlichen Aufzeichnungen der Menschheit überliefert: So waren zehn Hühner einen Sack Getreide wert, ein Gefäß zum Wasserholen zwei usw. (Bundesverband deutscher Banken (Hrsg.): Das Geldbuch, 3. Auflage 2003, Berlin, S. 10).

Dass auch Tiere als Zahlungsmittel verwendet wurden, geht aus Quellen des Griechen Homer hervor. Er schrieb vor 2800 v. Chr, dass der König Priamos von Troja 300 Ochsen Lösegeld für seinen Sohn zahlen musste. Ochsen waren damals ein anerkanntes Zahlungsmittel. Zum Vergleich: Ein Arbeitssklave kostete damals ca. 4 Ochsen.

Auch Muscheln, Waffen, Kamele, Felle, Schmuck, Edelsteine sowie Gebrauchsgegenstände entwickelten sich in einigen Regionen zum Naturalgeld.

Ein weit verbreitetes Naturalgeld waren zum Beispiel die Kauri-Schnecken. Sie waren im ganzen südpazifischen Raum sowie in Indien und Afrika verbreitet. Das Gehäuse der Kauri-Schnecke gleicht hellem Porzellan, wodurch die Schnecke oft auch als Porzellanschnecke bezeichnet wird. Sie ist ungefähr 2,5 cm groß und damit handlich und klein.

Im Jahre 1624 kostete ein Sklave an der Küste Kamerun ca. 60 Kauri-Schnecken.

Metallgeld als spezielle Form des Warengeldes

Eine besondere Form des Warengeldes war das Metallgeld. Es bestand aus Edelmetallen wie zum Beispiel Gold, Silber oder Bronze. Metallgeld konnte verschiedene Formen wie die eines Klumpens oder einer Metallscheibe haben. Vorteil des Metallgeldes war, dass es relativ knapp war. Auch haltbar war es, wodurch das Problem der Verderblichkeit umgangen werden konnte. Darüber hinaus ließ sich das Metallgeld meist teilen (z. B. durch Sägen, Brechen, ...).

Münzgeld

Vom Metallgeld war der Weg zur Verwendung von Münzgeld nicht mehr weit.

Die Münze ist meist ein rundes, geprägtes oder gegossenes Stück aus einem Edelmetall oder einer Metalllegierung (eine Metalllegierung ist ein Verschmelzen von verschiedenen Metallen zu einem Metall).

Die ersten Münzen wurden im Reich der Lydier, das in ungefähr auf dem heutigen Gebiet der Westtürkei liegt, geprägt (s.: Walker, K.: Geld in der Geschichte, Hamburg, 2009, S. 10). Sie waren goldhaltig und das Münzbild zierte ein Löwenkopf.

Papiergeld

Der erste *Vorläufer von Papiergeld* tauchte in der Tang-Dynastie (618-907) auf. Zur Sicherheit vor Diebstahl etc. haben in dieser Zeit Händler Waren in Lagerunternehmen hinterlegt und dafür *Inhaberpapiere* erhalten. Ein Inhaberpapier wies aus, dass man bei Vorlage des Papiers die Ware ausgehändigt bekommt. Da auf dem Inhaberpapier kein Name steht, könnte auch ein Dritter die Ware ausgehändigt bekommen. Unschön ist es, wenn man das Inhaberpapier verliert, da der Finder die Ware aus dem Lager auslösen konnte. Vorteil eines Inhaberpapiers ist jedoch, dass, wenn gegenseitiges Vertrauen besteht, mit dem Inhaberpapier auch Ware bezahlt werden kann. Das Papier ist ein geldähnlicher Wert mit dem Unterschied, dass es nicht durch eine höhere Autorität (z. B. einem Kaiser, der einen Staat repräsentiert) ausgegeben wurde.

In der Song-Dynastie (960-1276) gaben einige Händler neben der offiziellen Münzwährung eigene private Wechsel aus. Ein Wechsel ist eine Urkunde, die ein Zahlender dem Empfänger mit dem Versprechen aushändigt, dass er bei Vorlage des Wechsels Geld von ihm ausbezahlt bekommt. Der Wechsel ist kein Inhaberpapier, das heißt, dass nicht jeder Beliebige den Wechsel einlösen kann. Der Name des Geldempfängers ist auf dem Wechsel vermerkt (Wechsel ist damit ein geborenes Orderpapier). Der Wechsel konnte auch weitergegeben werden. Hierzu wurde der Name des neuen Inhabers auf dem Wechsel vermerkt.

Da die Händler, welche die Wechsel ausstellten, zunächst vertrauenswürdig waren, d. h. bei Vorlage die Wechsel einlösten, zirkulierten die Wechsel im Handel. Der Ursprung des Papiergeldes war auf Basis eines Wechselsystems geboren. Ab 1024 wurde den Händlern die Ausgabe der Handelswechsel verboten und der chinesische Staat übernahm das Ausgabemonopol des Geldes, wobei auch hier eintauschbare Sicherheiten hinterlegt waren.

In Europa wurde das erste Papiergeld erst im 15. Jahrhundert ausgegeben. Es dauerte aber noch eine lange Zeit, bis Papiergeld in allen europäischen Ländern ausgegeben wurde. Und erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde zunehmend die Bindung des Papiergeldes an Werte (z. B. Gold, Silber) aufgegeben.

Papiergeld war somit keine Papierzahlungsanweisung mehr, sondern eigenständiges Geld ohne Wertbindung.

Bis heute ist das Vertrauen in das Papiergeld weltweit gewachsen, wenn auch insbesondere in Deutschland Erinnerungen an den hohen Wertverlust des Papiergeldes in der Weimarer Republik (1918 – 1933) im kollektiven Gedächtnis blieben.

Buchgeld

Vereinfacht ist Buchgeld Geld, dass man nicht anfassen kann. Es ist in Büchern oder Datenbanken vermerktes Geld.

Einen der ersten Ursprünge des Buchgeldes gab in Holland des 16. Jahrhunderts. Hier entwickelten Banken das so genannte Clearing-System, d. h. Bargeld konnte in einer Bank an einem Ort eingezahlt werden und dann zu einer anderen Bank (in der Regel die des Geldempfängers) an einem anderen Ort geschickt werden. Dabei wurde das Geld nicht mit einem Boten von einem Ort zum anderen gebracht, sondern nur über eine Mitteilung. Der Geldempfänger konnte sich dann das Geld auszahlen lassen. Damit war die bargeldlose Überweisung geboren. Wird das Geld nicht ausbezahlt, d. h. der Geldempfänger benötigt das Geld nicht, so könnte er das Geld weiterhin auf seiner Bank als so genanntes *Sichtguthaben* behalten. Auch könnte er das erhaltene Geld für weitere bargeldlose Überweisungen nutzen

Da die Banken wissen, dass nicht alle Kunden ihr Buchgeld abheben und in Bargeld umwandeln, können sie einen Teil als Kredite vergeben.

Ein Vorteil des Buchgeldes ist der weitgehende Schutz vor Diebstahl oder auch Verlust.

Geld als gesetzliches Zahlungsmittel

Als gesetzliches Zahlungsmittel wird jenes Geld bezeichnet, das man *bei Begleichung einer Geldforderung nicht ablehnen kann*.

Im Euroraum sind Banknoten gesetzliches Zahlungsmittel, wie aus dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union hervorgeht.

Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Artikel 128, Ex-Artikel 106 EGV)

(1) Die Europäische Zentralbank hat das ausschließliche Recht, die Ausgabe von Euro-Banknoten innerhalb der Union zu genehmigen. Die Europäische Zentralbank und die nationalen Zentralbanken sind zur Ausgabe dieser Banknoten berechtigt. Die von der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken ausgegebenen Banknoten sind die einzigen *Banknoten*, die in der Union als *gesetzliches Zahlungsmittel* gelten.

(2) Die Mitgliedstaaten haben das Recht zur Ausgabe von Euro-Münzen, wobei der Umfang dieser Ausgabe der Genehmigung durch die Europäische Zentralbank bedarf. (...)

Auch Münzen sind nach der untenstehenden Verordnung gesetzliches Zahlungsmittel.

VERORDNUNG (EG) Nr. 974/98 DES RATES vom 3. Mai 1998 über die Einführung des Euro

Artikel 11

Vom 1. Januar 2002 an geben die teilnehmenden Mitgliedstaaten Münzen aus, die auf Euro oder Cent lauten. Es ist aber niemand verpflichtet, *mehr als fünfzig Münzen bei einer einzelnen Zahlung anzunehmen*.

Aus dem Besagten wird deutlich, dass die Zahlung eines Neuwagens mit Cent-Münzen vom Verkäufer verweigert werden könnte.

Geldscheine sind dagegen *unbeschränkt ein gesetzliches Zahlungsmittel*.

Buchgeld bzw. virtuelles Geld ist *kein gesetzliches Zahlungsmittel*. Wird jedoch eine Kontonummer im Zusammenhang mit der Abwicklung eines Geschäftes gegeben (z. B. auf einem Geschäftsbrief), so entsteht daraus eine stillschweigende Zustimmung zur Zahlung auch von Buchgeld durch den Geldempfänger.

Grundsätzliches zur Überweisung

Grundsätzlich führt eine Überweisung zu einer **Übertragung von Buchgeld** vom Konto des Zahlenden zum Konto des Zahlungsempfängers. Dabei **weist der Zahlungspflichtige (Schuldner)** sein Kreditinstitut (Bank) mit Hilfe einer Überweisung **an**, das Geld **zum Kreditinstitut des Zahlungsempfängers (Gläubigers) zu übertragen**. Die Überweisung gehört damit zum **bargeldlosen Zahlungsverkehr**.

Überweisung per Beleg

Zur Überweisung nutzen viele Banken SEPA-Überweisungsbelege, die vom Zahlungspflichtigen ausgefüllt und meist vor Ort in eine kleine Sammelbox eingeworfen werden.

Auch mittels geeigneter Software können Überweisungsaufträge in SEPA-Formulare am PC vom Zahlungspflichtigen ausgefüllt, anschließend ausgedruckt und dann der Bank übergeben werden.

Überweisung ausfüllen


Um Geld von Deinem Girokonto an eine Firma oder andere Person zu schicken (z.B. zum Bezahlen einer Rechnung), muss Du ein Überweisungsformular ausfüllen.

Übrigens: Das Formular sieht auf Papier und im Online-Banking meistens ähnlich aus.

Übung

Du bist Markus Kiesender, Inhaber des Fahrradgeschäfts Bike Express Kiesender OHG. Die IBAN deines Girokontos lautet: DE 1572 7402 9000 0042 5780

Kannst Du die folgende Rechnung überweisen, indem Du den Überweisungsträger ausfüllst?

		Zweirad Halmer e.Kfm.		
<u>Zweirad Halmer Breslauer Straße 19 84130 Dingolfing</u>		Breslauer Straße 19 84130 Dingolfing Tel.: 08731 19 19 200 Fax.: 08731 19 19 210 Bayerische Spargbank Dingolfing IBAN: DE 1575 0381 0400 0293 0491 BIC: GENODEF3DGF E-mail: info@rad-halmer.de		
Firma Bike Express Kiesender OHG Pestalozzistraße 3 94327 Bogen				
Rechnung NR.: 5749382		Datum: 16.10.2012		
Pos.	Menge	Leistung	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	5	Mountainbike SPEEDSTER	545,38	2.726,90
2	5	Gepäckträger SOLID, grau	41,10	205,50
		Verpackung und Versand	31,50	31,50
Gesamt netto				2.963,90
+ Umsatzsteuer				19,00% 563,14
Rechnungsbetrag				3.527,04
<p>Zahlungsbedingungen: 30 Tage rein netto Lieferung „ab Werk“; Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Unternehmens; Rechnungsdatum entspricht Lieferdatum Steuernummer: 9/202/920/56703 - USt-ID-Nr. DE355466574</p>				

SEPA-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Merkblatt gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN Bei Überweisung in Deutschland immer 23 Stellen sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 37 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN/LK Prüzfür: Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

D | E 16

Datum

Unterschrift(en)

BANKLEITZAHLEN

Rechnen mit Geld

1) Wandle in Euro oder Cent um::

$13 \text{ €} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ ct}$

$800 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ €}$

$6 \text{ €} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ ct}$

$1\,400 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ €}$

$9\,000 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ €}$

$39 \text{ €} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ ct}$

$120 \text{ €} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ ct}$

$6\,700 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ €}$

2) Schreibe mit Komma; vergiss das Euro-Zeichen nicht:

$3 \text{ € } 21 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$495 \text{ € } 9 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$15 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$15 \text{ € } 74 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$2 \text{ € } 1 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$209 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$31 \text{ € } 8 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$6\,015 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$23 \text{ € } 80 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$117 \text{ € } 7 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$9\,902 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$70 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$2 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$1\,008 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$10 \text{ € } 2 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

3) Wie viel fehlt bis zu 10 Euro? Fülle die leeren Kästchen aus:

$5 \text{ € } 33 \text{ ct} + \boxed{\hspace{2cm}} = 10 \text{ €}$

$\boxed{\hspace{2cm}} + 8,31 \text{ €} = 10 \text{ €}$

$7 \text{ € } 12 \text{ ct} + \boxed{\hspace{2cm}} = 10 \text{ €}$

$\boxed{\hspace{2cm}} + 1,92 \text{ €} = 10 \text{ €}$

$235 \text{ ct} + \boxed{\hspace{2cm}} = 10 \text{ €}$

4) Rechne folgende Additionsaufgaben:

5) Rechne folgende Subtraktionsaufgaben:

$1 \text{ € } 28 \text{ ct} + 7 \text{ € } 91 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$12 \text{ € } 16 \text{ ct} - 8 \text{ € } 58 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$17 \text{ € } 59 \text{ ct} + 39 \text{ € } 63 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

$50 \text{ € } 1 \text{ ct} - 11 \text{ € } 35 \text{ ct} = \underline{\hspace{2cm}}$

6) Multipliziere! Zuvor musst du jedoch den Betrag in Cent umwandeln:

a) $6,30 \text{ €} \cdot 6$

b) $18,07 \text{ €} \cdot 13$

c) $209,44 \text{ €} \cdot 3$

d) $31,60 \text{ €} \cdot 17$



Geld / Euro

Komma in Euro-Beträgen setzen

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Aufgabe: Schreibe den Euro-Betrag auf und setze das Komma richtig. Viel Erfolg!



1)

$$€ \underline{\quad} = 500 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 67 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 789 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 432 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 321 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 3 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 90 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 8 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 212 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 5 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 677 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 78 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 78 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 52 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 60 \text{ Cent}$$

2)

$$€ \underline{\quad} = 56 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 434 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 344 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 467 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 6 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 31 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 6 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 543 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 78 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 487 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 123 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 9 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 2 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 89 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 643 \text{ Cent}$$

3)

$$€ \underline{\quad} = 436 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 325 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 672 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 589 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 232 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 242 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 95 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 2 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 5 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 3 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 433 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 23 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 212 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 43 \text{ Cent}$$

$$€ \underline{\quad} = 57 \text{ Cent}$$



Euro / Geld

(Textaufgaben zum Euro)



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1) Frank hat in seinem Sparschwein 15 Euro gespart. Bettina hat drei Mal so viel gespart. Wie viel Geld hat Bettina gespart?

2) Doris hat fünf 2 Euro Stücke und drei 1 Euro Stücke in ihrem Sparschwein. Thorsten hat zwei 5 Euro Scheine und drei 50 Cent Stücke in seinem Sparschwein. Wer hat wie viel Geld gespart?

3) Petra hat 20 Euro in ihrem Sparschwein. 2,50 Euro hat Petra vor Kurzem raus genommen. Bernd hat fünf 5 Euro Scheine und drei 1 Euro Stück in seinem Sparschwein. Bern hat zwei 1 Euro Stück aus seinem Sparschwein genommen. Wer hat noch wie viel Geld in seinem Sparschwein?

4) Ute hat zwei Monate 5,50 Euro gespart. Sophie hat fünf Monate 1,50 Euro gespart. Wer hat wie viel Geld insgesamt gespart?



Euro / Geld

(Textaufgaben zum Euro)

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1) Gaby geht Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt einkaufen. Für Kartoffeln, Äpfel, Bananen und eine Melone muss Gaby 7,87 € zahlen. Gaby hat viele Münzen, aber keine Geldscheine dabei. Wie viele Münzen benötigt Gaby mindestens zum bezahlen? Schreibe die Anzahl der Münzen auf.

2) Ulf kauft sich am Kiosk Süßigkeiten für 3,59 €. Er bezahlt mit einem 5 Euro-Schein. Wie viel Wechselgeld bekommt Ulf zurück? Schreibe die Anzahl der Münzen auf.

3) Lisa tankt ihren Wagen voll. Sie bezahlt an der Kasse 42,52 € mit einem 50-Euro-Schein. Wie viel Geld und welche Münzen bzw. Scheine bekommt Lisa zurück?



Geld / Euro

Wechselgeld bestimmen - Münzen

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

1. Wie viele 2 Cent Stücke bekommt man für:

0,18 Euro: _____

0,40 Euro: _____

0,66 Euro: _____



2. Wie viele 5 Cent Stücke bekommt man für:

0,65 Euro: _____

0,95 Euro: _____

1,25 Euro: _____



3. Wie viele 20 Cent Stücke bekommt man für:

2,20 Euro: _____

4,80 Euro: _____

6,40 Euro: _____



4. Wie viele 50 Cent Stücke bekommt man für:

5,50 Euro: _____

9,50 Euro: _____

12,50 Euro: _____



5. Wie viele 2 Euro Stücke bekommt man für:

18 Euro: _____

28 Euro: _____

54 Euro: _____





Geld / Euro

Wie viel Geld fehlt bis 100 Euro?

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____



Aufgabe: Wie viel Geld fehlt bis 100 Euro?



1)

$$75,00 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$17,47 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$28,23 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$33,10 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$54,41 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$43,58 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$89,15 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$5,91 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$16,28 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

$$79,11 \text{ €} + \underline{\hspace{2cm}} = 100,00 \text{ €}$$

2)

$$\underline{\hspace{2cm}} + 57,12 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 10,41 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 34,54 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 19,81 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 14,57 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 61,22 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 47,12 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 30,21 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 1,56 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} + 22,23 \text{ €} = 100,00 \text{ €}$$

3)

$$7500 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$4697 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$367 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$23 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$1323 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$8924 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$984 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$732 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$4 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

$$2273 \text{ c} + \underline{\hspace{2cm}} = 100 \text{ €}$$

**Löse jede Aufgabe.**

- 1) Alexander kauft ein T-Shirt im Bekleidungsgeschäft. Wenn ein T-Shirt €2,85 kostet und er mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte er dann bekommen?
- 2) Justin kauft eine Melone auf einem Obststand. Wenn eine Melone €2,95 kostet und er mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte er dann bekommen?
- 3) Vanessa kauft eine Tüte mit gebrannten Mandeln, auf dem Jahrmarkt. Wenn eine Tüte mit gebrannten Mandeln, €3,10 kostet und sie mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte sie dann bekommen?
- 4) Julia kauft eine Fanta beim Fußballspiel. Wenn eine Fanta €0,80 kostet und sie mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte sie dann bekommen?
- 5) Moritz kauft ein Brot bei einem Backwarenverkauf. Wenn ein Brot €1,45 kostet und er mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte er dann zurück bekommen?
- 6) Lisa kauft ein Buchzeichen auf der Büchermesse in der Schule. Wenn ein Buchzeichen €0,75 kostet und sie mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld bekommt sie dann?
- 7) Katharina kauft eine Handy-Hülle im Handy-Laden. Wenn eine Handy-Hülle €3,75 kostet und sie mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte sie dann bekommen?
- 8) Lena kauft eine Weihnachtskugel auf dem Weihnachtsmarkt. Wenn eine Weihnachtskugel €3,35 kostet und sie mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte sie dann bekommen?
- 9) Jannik kauft ein Brettspiel in einem Geschäft für Spiele. Wenn ein Brettspiel €3,25 kostete und er mit einem 20-Euro-Schein bezahlte, wie viel Rückgeld sollte er dann bekommen?
- 10) Johanna kauft ein Buchzeichen in der Buchhandlung. Wenn ein Buchzeichen €5,50 kostet und sie mit einem 20-Euro-Schein bezahlt, wie viel Rückgeld sollte sie dann bekommen?

Antworten

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____



Ermittle das Rückgeld für jede Abrechnung.

Antworten

1)

Bekleidungsgeschäft	
Schuhe	€4,36
Hemd	€3,61
Socken	€2,90

Wenn Du mit einem 20-Euro-Schein bezahlt hast, wie viel Wechselgeld bekommst du dann?

2)

Biologisches Obst	
Äpfel	€3,55
Orangen	€4,18
Birnen	€1,61

Wenn Du mit einem 20-Euro-Schein bezahlt hast, wie viel Wechselgeld bekommst du dann?

3)

Der kleine Schreibwarenladen um die Ecke	
Packung mit Kugelschreiber	€3,93
Packung mit Bleistiften	€4,04
Papier	€2,27
Schnellhefter	€1,50

Wenn Du mit einem 20-Euro-Schein bezahlt hast, wie viel Wechselgeld bekommst du dann?

4)

Frische-Markt	
Eier	€4,55
Milch	€2,08
Käse	€4,26

Wenn Du mit einem 20-Euro-Schein bezahlt hast, wie viel Wechselgeld bekommst du dann?

5)

Süßwarengeschäft	
Lutscher	€3,06
Schokolade	€2,68
Gummibären	€4,64
Karamelbonbons	€1,57

Wenn Du mit einem 20-Euro-Schein bezahlt hast, wie viel Wechselgeld bekommst du dann?

6)

Baumarkt	
Nägel	€2,39
Brett	€3,58
Schrauben	€2,25
Bleistifte	€1,69

Wenn Du mit einem 20-Euro-Schein bezahlt hast, wie viel Wechselgeld bekommst du dann?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____



Benutze die Tabelle um jede Aufgabe zu lösen.

- 1) Die Tabelle unten zeigt die Preise von verschiedenen Artikeln, die es auf der Büchermesse zu kaufen gibt.

Artikel	Preis
Bücherzeichen	1,55 €
Poster	3,25 €
Buch	1,45 €
Buch-Umschlag	1,90 €
Taschenlampe	3,60 €

Johanna hatte 5,00 €, als sie zur Büchermesse ging. Wenn sie 1 Poster gekauft hat, was ist der teuerste Artikel, den sie mit dem übrigen Geld kaufen kann?

- 3) Die Tabelle unten zeigt die Preise von verschiedenen Artikeln, die man im Spielwarengeschäft kaufen kann.

Artikel	Preis
Spielzeugauto	3,25 €
Brettspiel	2,80 €
Malbuch	2,95 €
Sammelfigur	2,00 €
Stofftier	1,70 €

Carolin hatte 5,00 €, als sie in das Geschäft ging. Wenn sie 1 Malbuch gekauft hat, was ist dann der teuerste Artikel, den sie mit dem übrigen Geld kaufen kann?

- 5) Die Tabelle unten zeigt die Preise von verschiedenen Artikeln, die man im Baumarkt kaufen kann.

Artikel	Preis
Maßband	2,65 €
Steckdose	3,45 €
Schraubenschlüssel	1,00 €
Hammer	1,45 €
Schraubenzieher	3,50 €

Julia hatte 5,00 €, als sie in das Geschäft ging. Wenn sie 1 Steckdose gekauft hat, was ist dann der teuerste Artikel, den sie mit dem übrigen Geld kaufen kann?

- 2) Die Tabelle unten zeigt die Preise von verschiedenen Artikeln, die es im Haushaltswarengeschäft zu kaufen gibt.

Artikel	Preis
Teller	3,55 €
Tasse	2,05 €
Gabel	1,80 €
Löffel	2,75 €
Schüssel	1,65 €

Felix hatte 5,00 €, als er in das Geschäft ging. Wenn er 1 Gabel gekauft hat, was ist dann der teuerste Artikel, den er mit dem restlichen Geld kaufen kann?

- 4) Die Tabelle unten zeigt die Preise von einigen Artikeln im Sportgeschäft.

Artikel	Preis
Schläger	1,40 €
Handschuh	2,75 €
Helm	3,85 €
Mütze	3,05 €
Tennisball	2,65 €

Philipp hatte 5,00 €, als er in das Geschäft ging. Wenn er 1 Handschuh gekauft hat, was ist dann der teuerste Artikel, den er mit dem restlichen Geld kaufen kann?

- 6) Die Tabelle unten zeigt die Preise von verschiedenen Artikeln, die man im Lebensmittelgeschäft kaufen kann.

Artikel	Preis
Zitrone	2,00 €
Schokoriegel	3,05 €
Getränkedose	3,35 €
Tüte Chips	1,75 €
Banane	3,25 €

Vanessa hatte 5,00 €, als sie in das Lebensmittelgeschäft ging. Wenn sie 1 Schokoriegel gekauft hat, was ist dann der teuerste Artikel, den sie mit dem übrigen Geld kaufen kann?

Antworten

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____